



Kreissenorenrat Esslingen e.V.
ALTER ALS CHANCE BEGREIFEN

Kreissenorenrat Esslingen e.V.
Rainer Häußler, Hölderlinstr.9, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Den 27. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

gerne will ich Ihnen wieder einen Bericht über die Tätigkeit des Vorstandes des Kreissenorenrats geben. Gleichzeitig darf ich Sie zur nächsten

Mitgliederversammlung
am Montag, dem 27. April 2015, 14 Uhr, im Landratsamt Esslingen,

einladen. Die Tagesordnung und die Anfahrtsmöglichkeiten mit dem ÖPNV sind aus den Anlagen ersichtlich. Wie Sie sehen, steht neben den üblichen Regularien ein interessanter Vortrag der neu im Amt befindlichen Sozialdezernentin, Katharine Kiewel, die seit Herbst Dieter Krug nachgefolgt ist, auf dem Programm. Besondere Bedeutung werden auch die Neuwahlen haben. Der Unterzeichner, Rainer Häußler, der seit 1999 das Amt des Vorsitzenden übernommen hat, wird sich nicht mehr zur Wahl stellen. Mit 75 Jahren, so meine ich, muss man die Jüngeren ans Ruder lassen. Auch weitere Positionen, wie z.B. der Schriftführerin und Beisitzer aus den Regionen sind neu zu besetzen.

Also kommen Sie zahlreich zur Mitgliederversammlung und bestimmen Sie mit, damit auch in der Zukunft ein aktiver Kreissenorenrat dort seine Stimme erhebt, wo es für eine gute Entwicklung für die Lebensqualität Älterer in unserem Landkreis notwendig ist. Der Vorstand hat sich erfolgreich bemüht, Nachfolgekandidatinnen und -kandidaten zu finden, die hierfür Gewähr bieten. Sie brauchen bei den Neuwahlen Ihre zahlreiche Unterstützung.

Tele. 0711 7546129 Fax 0711 7540466

www.ksr-es.de e-mail: info@ksr-es.de

Mit was hat sich nun der Vorstand des Kreissenienerrats in den letzten zwölf Monaten schwerpunktmäßig beschäftigt? Aus der Fülle der großen und kleineren Punkte ist herauszugreifen:

- Die Qualität in der Pflege ist uns ein wichtiges Anliegen. Für die Betroffenen und ihre Angehörigen bedeutet Lebensqualität und gute Betreuung auch im Falle der Pflege ein hohes Gut. Durch einen Fachmann auf diesem Gebiet konnten wir erfahren, dass manche Schreckensnachrichten in den Medien zwar richtig sind, aber Einzelfälle darstellen. Man tut den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Heimen in der Regel Unrecht, wenn man ihre aufopferungsvolle Arbeit herabwürdigt. Der Kreissenienerrat wird dieses Thema immer aufmerksam verfolgen und die Einrichtungen in unserem Kreis mit konstruktiver Kritik begleiten. So z.B. auch bei der Frage der weitgehenden Vermeidbarkeit von Fixierungen.
- Eine Arbeitsgruppe hat sich intensiv mit den künftigen Wohnformen für Ältere auseinandergesetzt. In einem Grundsatzpapier wurde dargestellt, welche Bedeutung eine gute Nachbarschaft im Quartier bedeutet. Allen Städten und Gemeinden in unserem Landkreis wurde das Papier als Anregung zur Verfügung gestellt. (Siehe auch auf unserer Homepage www.ksr-es.de).
- Die technikunterstützte Alltagsbewältigung bekommt immer größere Bedeutung. Grund genug, sich mit den Möglichkeiten auseinander zu setzen.
- Das Entlassmanagement aus dem Krankenhaus beschäftigt uns immer wieder. Vor allem für Alleinstehende kann dies zu großen Problemen führen. Daher war uns die Information über das Projekt "Bes Te Gesundheit zu Hause" in Kichheim /Teck sehr wichtig und kann nur zur Nachahmung empfohlen werden.
- Dem Thema "Sicherheit für Senioren" wird in Zusammenarbeit mit der Landespolizei große Beachtung geschenkt. Enkeltrick usw. muss bei uns auf aufgeklärte und sich sicherühlende Menschen treffen. Daher sind die angebotenen Schulungen und Vorträge immer gut besucht.
- Für Ältere ist auch die Mobilität ein wichtiger Punkt. Bahnen, Busse und insbesondere örtlich vernetzte Bürgerbusse und ehrenamtliche Fahrdienste sind ein immer wichtigeres Angebot. Darauf hat der Kreissenienerrat auch die Landespolitik hingewiesen.

- Ein sehr ernst zu nehmendes Thema ist die "Sucht im Alter". Hierbei kommt es ganz zuvorderst auf das direkte Umfeld an. Um dieses Umfeld zu sensibilisieren will der Kreissenorenrat zusammen mit seinen Sicherheitsberatern Module entwickeln, die bei Vorträgen die Problematik verdeutlichen. War z.B. bei Stürzen nur Ungeschicklichkeit oder doch Alkohol oder Tablettenkonsum die Ursache? Unangenehm, aber wichtig, sich damit auseinander zu setzen.

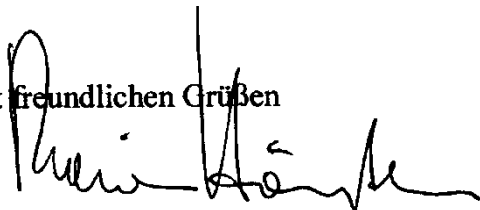
Sie sehen, die Themenvielfalt ist bunt und umfangreich. Daher ist es sehr erfreulich, dass alle Mitglieder des Vorstandes sich aktiv um die damit verbundenen Fragen und ihre Lösungen bemühen. Dies zeichnet die Mitglieder des Vorstandes aus, die sich engagieren und bereit sind, die Dinge beim Namen zu nennen. Dabei ist ein gesundes Augenmaß wichtig. Blinde Kritik hat außer Verwirrung noch keine Verbesserungen gebracht. Der Kreissenorenrat hat sich der konstruktiven und weiterführenden Kritik verschrieben. Damit konnte in sehr gutem Zusammenwirken vor allem mit dem Landkreis, Landrat Heinz Eininger und dem Sozialdezernat einiges an Verbesserungen für alle erzielt werden.

Und noch eine Bemerkung zum diesjährigen **Landessenorenrat**. Dieser findet anlässlich des 300jährigen Bestehens von **Karlsruhe** dort am **Donnerstag, dem 2. Juli 2015** statt.

Eine gesonderte Einladung, das Programm dieses Tages und die Abfahrtszeiten der wieder bereitgestellten Busse, sowie die Anmeldeöglichkeiten gehen Ihnen noch zu.

Nun darf ich diesen Bericht schließen. Ich hoffe, er hat Ihr Interesse gefunden und Sie dazu animiert, bei der Mitgliederversammlung am 27. April 2015 dabei zu sein. Der Vorstand und ich würden uns freuen, Sie mit weiteren Interessierten begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen



- 3 -

Tele. 0711 7546129 Fax 0711 7540466

www.ksr-es.de e-mail: info@ksr-es.de